

Aktien

Kurssturz nach Ausstieg

Ausverkauf bei Schweizer Nebenwerten. Forbo, Huber + Suhner, Komax, Hiestand und Schulthess sind noch zu teuer.

«Damit haben wir gerechnet», kommentiert Bernhard Signorelli vom Nebenwertefonds 3V Invest Swiss Small & Mid Cap den überstürzten Ausstieg des Hedge Fund Focus Capital bei etlichen Schweizer Nebenwerten. Der plötzliche Verkauf der Beteiligungen am Bodenbelagskonzern Forbo, am Backwarenhersteller Hiestand, am Haushaltgerätehersteller Schulthess, am Komponentenhersteller Huber +



Vermeintlich günstig: Aktien des Backwarenherstellers Hiestand.

Suhner sowie am Kabelspezialisten Komax hat deren Aktienkurse innert weniger Tage um bis zu 40 Prozent fallen lassen.

Mit diesem tiefen Fall locken günstige Einstiegs-

gelegenheiten die Anleger an. Denn operativ hat sich bei den betroffenen Unternehmen nichts verändert. So steuert Hiestand mit einem Umsatzanstieg von fast 46 Prozent auf ein neues Rekordergebnis zu. Trotz diesen vermeintlich günstigen Kaufgelegenheiten können Anleger aber noch getrost zuwarten. Die Aktien sind von einem überbewerteten Niveau erst auf eine etwas realistischere Bewertung korrigiert worden. «Eine Kaufgelegenheit hat sich für uns noch nicht ergeben», lautet Signorells Urteil. Bei Hiestand ist noch immer der dreifache Buchwert zu zahlen, und eine Kurskorrektur von 20 Prozent wäre nötig, damit diese Aktie kaufenswert würde. Andere wie Forbo oder Schulthess seien noch etwa zehn Prozent zu teuer. **RY**

Vorsorge

Langfristig problemlos

In der Vorsorge wirken sich die kurzfristigen Schwankungen der Börsen kaum aus.

Nach vier guten Börsenjahren verlief 2007 für die meisten Pensionskassen weniger optimal. Und auch der Start ins neue Jahr brachte grosse Verluste in allen Aktienmärkten. Das ist schade, doch in

der langfristig ausgerichteten beruflichen Vorsorge noch kein Grund zur Sorge.

Die Pensionskassenindizes der Bank Pictet zeigen, wie sich die Kapitalanlagen der Kassen in der Vergangenheit entwickelten. Der Index 93 gilt mit einem Aktienanteil von 25 Prozent als idealer Referenzindex für Pensionskassen. Anders als beim naturgemäss

konstant verlaufenden BVG-Mindestzins zeigen sich in der realen Welt der Finanzmärkte starke Schwankungen. Dennoch: In den letzten 23 Jahren hat der PK-Index den Mindestzins klar geschlagen und eine Performance von durchschnittlich 6,02 Prozent erzielt.

Das Auf und Ab an den Börsen gehört von jeher zum Pensionskassenalltag. Das öffentliche Interesse daran wie auch die Bedeutung der Jahresergebnisse sind aber in den letzten Jahren gestiegen. Wirklich von Belang sind diese kurzfristigen Betrachtungen aber nicht. Die berufliche Vorsorge ist eine sehr langfristige Angelegenheit: Während über 40 Jahren werden in der Regel Beiträge angespart und während etwa 20 Jahren für die Rente «entspart». Der Beurteilungszeitraum erstreckt sich also über 60 Jahre. Da lässt sich ein schlechtes Börsenjahr problemlos verkraften.

Martin Wechsler,
BILANZ-Vorsorgeexperte,
www.alters-vorsorge.ch

3 FRAGEN,
3 ANTWORTEN

Yuri Vorobiev,
Portfolioma-
nager Global
Trend New
Power, Bank
Vontobel

Welches ist Ihr aktueller Aktienfavorit?

— Vestas.

Warum?

Der mit einem Marktanteil von 28 Prozent weltweit grösste Windturbinenhersteller sollte von seiner Vorreiterrolle im schnell wachsenden Segment der Turbinen mit 1,5 bis 2,5 Megawatt profitieren können. Nach den Verbesserungen des Umlaufvermögens konnte Vestas einen robusten Turnaround ausweisen. Zudem haben eine starke Nachfrage sowie Produktionsengpässe im Windturbinenbereich die Verhandlungsmacht der Hersteller gestärkt. Das Ertragswachstum wird in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich bei über 20 Prozent liegen.

Was ist das grösste Risiko?

Ein Subventionsabbau im Windsektor könnte die Nachfrage negativ beeinflussen. Dies ist aus unserer Sicht aber eher unwahrscheinlich. Zu beachten gilt es auch, dass das Material bei den Turbinen, vor allem die Getriebe, stark belastet wird. In der Vergangenheit gab es Qualitätsprobleme, die zu erhöhten Wartungs- und Reparaturkosten geführt haben. Dieses Risiko wird allerdings kleiner dank immer besserer Qualität. Volatilität ist stark wachsenden Sektoren inhärent, deshalb werden in einem langfristigen Aufwärtstrend weitere Korrekturen zu beobachten sein.

Pensionskassen rentieren besser

Die Rendite des Pictet-Index schlägt den BVG-Mindestzins meistens.

